



Von dieser Meute hängt die Projektwoche ab



I. HertzWoche 12.-18.6.1996

In dieser Ausgabe

- Chaos in der Zeitungswerkstatt (Seite 7)
- Fotoseite (Seite 3)
- alle Projekte auf einem Blick (Seite 2)
- Wissen, was abgeht – alle Nachmittagsveranstaltungen in einer übersichtlichen Tabelle (Seiten 2 - 4)

Was ist heute los?

Multiwettbewerb

13.00-15.00 Uhr

Turnhalle;

Kontakt: Anja Kirner, 9₂

Sportturnier

Volleyball

13.00-17.00 Uhr

in der Rigaer Halle;

Kontakt: Christina Bell, 11₃
oder Sven Metscher, 9₁

Return of the Hertzwoche

40 Projekte und immer noch kein Eishockey / Vom Zeitungswerkstattkollektiv

Mittlerweile, durch ihre langjährige Tradition etabliert, steht auch dieses Jahr wieder eine Hertzwoche an. Damit jeder der rund 450 Hertzschüler etwas passendes für sich findet, werden dieses Jahr (sensationelle) 40 verschiedene Projekte angeboten, deren Bandbreite vom Untergrund bis zu den Sternen reicht (Kellerinstallation mit Multimediaaktion bis Astronomie). Bei anderen Projekten kann man sich das Tennis- und Tischtennisspiel oder das Jonglieren beibringen lassen. Um auch die kulturelle Seite abzudecken und die nicht sportbegeisterten Hertzschüler zu erreichen, wird es in der kommenden Woche auch Projekte wie Philosophie oder Französische Küche geben. Und die Hertzis, die das alles nicht interessiert, werden sich in dieser Woche Star Trek-Videos anschauen und über die Gefahren, die die Kontakte mit den Romulanern oder den Borg für die Föderation mit sich bringen, diskutieren. Garantiert spannender als die 637. Folge der Lindenstraße, nervenaufreibender als ein Dokumentarfilm über das Paarungsverhalten von Stachelschweinen und lehrreicher als Dreiziger's Theorie über die Diskriminierung der koreanischen Minderheit in Kasachstan und ihre Folgen auf den Rückgang der Hühnerpopulation in Griechenland.

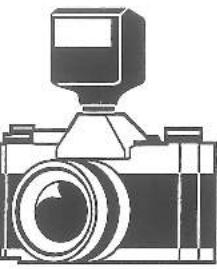
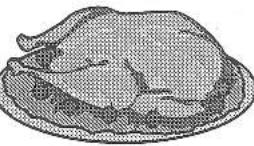
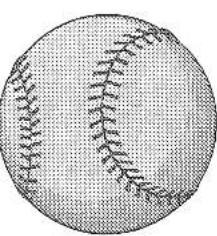
Naja, und dann gibt es natürlich noch Projekt 15, oder auch *hertz heute*, das irgendwie anders ist ...

Denn schließlich muß täglich eine Tageszeitung produziert werden. Kein leichtes Unterfangen und um dies zu realisieren, wurden Computer in das Hertzschlagredaktionszentrum (!) gebracht, ausgepackt, dann wieder eingepackt und ausgetauscht, Artikel geschrieben und wieder gelöscht und natürlich tat jeder, als ob er in Zeitdruck und der damit verbundenen Hektik wäre.

Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder zahlreiche interessante und schweißtreibende Nachmittagsveranstaltungen, wie zum Beispiel das Fußballturnier am Freitag, bei dem Mister Lingnau samt seiner „altersschwachen“ Lehrermannschaft wahrscheinlich überhaupt keine Chance haben wird. Zusätzlich kommt es wie anno 95 auch zu strategischen und taktischen Glanztaten bei den wirklich kraftraubenden und anstrengenden Wettbewerben, bei den Turnieren des Geistes, wie zum Beispiel das Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier. Um nicht an die Traditionen des letzten Jahres anzuknüpfen, wird der Multiwettbewerb dieses Jahr nicht aufgrund einer schlechten oder zu spät begonnenen Organisation ins Wasser fallen.

Aber um zum Ende zu kommen, hoffen wir, daß Euch diese einzigartige Projektwoche (es ist die einzige 1996) gefällt, und ihr die Arbeit, die in diesem Produkt steckt, zu würdigen wißt. (und deshalb fleißig *hertz heute* kauft) Danke.

Die Projekte im Überblick

Nr.	Name	Leiter	Aufsicht	Raum
1	Assembler	Jörg Wagner, 12	Herr Lüdtke	304
2	Solarenergie und Wärmepumpen	Herr Uhlemann	dito	107
3	Astronomie	Lucas Bethge, 112	Herr Kreißig	112
4	Anwendung paralleler Schnittstellen	Michael Schüler, 92	Herr Bünger	110
5	Physikalische Basteleien	Herr Bünger	dito	108
6	Arbeit an Jugend-forscht-Projekten	Herr Bünger	dito	109
7	Ökopod	Herr Botschen	dito	305
9	Fahrrad in der Großstadt!?	Herr Richter	dito	002
10	Chimielabor	Frau d'Heureuse	dito	311
				
				
11	Fotowerkstatt	Herr Heßheimer	dito	R 1
12	MegaHertz - Schulfunk	Kai-Uwe Heinze	dito	308
13	Filmen bis zum umfallen	Sven Hanke, 12	Frau Möckel	012
14	HertzTV	Kai-Uwe Heinze	dito	Video
15	hertz heute	Peter Hartig, 93	Frau Krafzik	014
16	Musicworkshop	Daniel Rolf, 112	Burkhard Daniel 13	E
17	Verkehrshistorische Radwanderungen	Martin Neumann, 113	Frau Andert	A 1
18	Was geschah an meinem Geburtstag?	Frau Liebrecht	dito	103
19	Türsteine aus Gasbeton	Frau Decker	dito	Kunst
20	Seidenmalerei	Frau Weißleder	dito	205
21	Kellerinstallation - Multimediaaktion	Herr Behrens	dito	Keller
22	Entwurf eines Schullogos	Robert Jung	dito	105
23	Café	Tina Bartsch, Stefanie Bartel 93	Frau Selge	013
24	Rollenspiel	Stephan Koch, Jörg Scheffel, 12	Frau Paschzella	006 + 11
25	Philosophie	Birgit Jurk, 103	Herr Seidel	212
27	literarisch-musikalisches Programm	Frau Fischer und Frau Duwe	dito	009+Aula
30	Star Trek	Dirk Kaule, Quint Dorian 93	Frau Pätzold	202
31	Jahrbuch 1995/96	Björn Karge, 13	dito	203
32	Kochkurs	Jenny Pfeiffer und andere 73	Frau Drophla	R 2
33	Russischcrashkurs	Frau Spohn	dito	204
34	HertzWochenorganisation	Alexander Hlawenka, 13	dito	003
				
				
35	Tischtennislehrgang	Rainer Stahn, Ronald Klingebiel, 93	Frau Schreiber	Hof
36	Basketball	Peter Taubert, 113	Herr Ewert	A 2
37	Tennislehrgang	Herr Emmrich	dito	A 3
38	Baseball	Reyko Schachtschneider, 12	Herr Lingnau	A 4
39	Jonglieren	Luise Illgen, 101	Michael Pigl	102
40	Beachvolleyball	Christina Bell, 113	Frau Meyer	A 5
41	Yoga/Callanetics/Autogenes Training	Frau Najorka	dito	T/
42	Poole-Fahrt	Frau Becher und Herr Krahl	dito	302
44	Video	Herr Tedeski	Frau Kunath	A 6
46	2. Rollenspielrunde	Philipp Bartsch, 102	Frau Würscher	K
				104

Legende:

A steht für außerhalb der Schule stattfindende Projekte

A 1 Umgebung von Berlin; Treffpunkt:

A 2 FEZ

A 3 die Teilnehmer wurden informiert (Tennisanlage zw. Plänterwald und Baumschulenweg)

A 4 Treffpunkt: 9.00 Uhr S-Bahnhof Treptower Park (unten)

A 5 Beachvolleyballanlage im Friedrichshain (Nähe Kreuzung Danziger Straße/Kniprodestraße);

A 6 Wessex Academy - Poole (England)

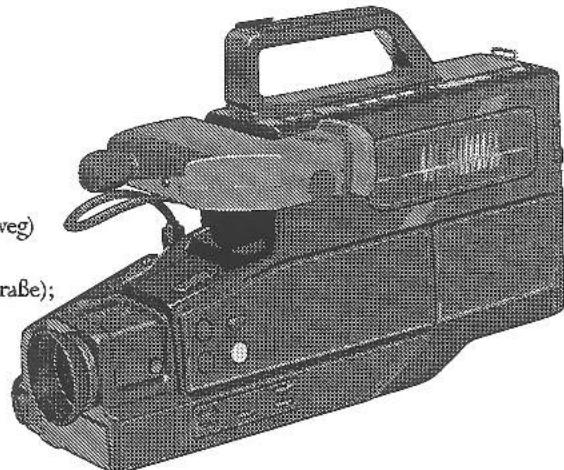
R steht für das Rektorenhaus

R 1 Fotolabor gegenüber des Sprechzimmers von Herrn Busch

R 2 Raum mit Herd in der Bürowohnung von Herrn Busch (neben Kopierraum)

E Lehreressenraum

Im Raum 15 wird eine Wanderausstellung zum Thema Natur und Umwelt





Mein Konto kostet nix. Ich habe GriPS®.

Reich ist man meistens noch nicht, wenn man jung ist, aber man kann die Sache ja schon mal brillant angehen: mit GriPS, dem glänzenden Angebot der Dresdner Bank für junge Leute.

Im Mittelpunkt steht Ihr GriPS-Komplett-Konto: Es kostet nichts, bringt aber Zinsen. Und dann suchen Sie sich einfach

aus, was Sie von GriPS sonst noch haben wollen: Dresdner ServiceCard, Sparplan, Bausparvertrag und freier Zugang zur GriPS-Datenbank.

Ab 18 Jahren gibt's dann TeleBanking per Telefon oder PC, außerdem können Sie ec-Karte und Schecks, Dresdner EURO-CARD und einen Dispositions-

kredit erhalten. GriPS bekommen Sie zu besonders günstigen Konditionen.

Nähtere Infos zu GriPS gibt's in jeder Dresdner Bank.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dresdner Bank

Die Nachmittage

Zum Ausschneiden und einstecken /Bearbeitet von JoLe und MB

Der Mittwoch, 12.06.

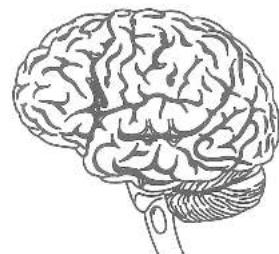
13 - 15 Uhr Multiwettbewerb

13 - 17 Uhr Volleyballturnier Rigaer Halle Christina Bell / Herr Richter



Der Donnerstag, 13.06.

13 - 17 Uhr	Basketballturnier	Rigaer Halle	Peter Taubert / Herr Ewert
ab 13 Uhr	evtl. Actionpainting		Frau Decker
ab 14 Uhr	Film	Essenraum	Herr Behrens
	Märchenabend	Café	



Der Freitag, 14.06.

13 - 15 Uhr Schachturnier Raum 003 Christian Düster

13 - 17 Uhr Tischtennisturnier Rigaer Halle René Moritz / Herr Uhlemann

14.15 - 17 Uhr Fußballturnier Händelhalle Sascha Tandel / Herr Emmrich

15 Uhr Schülerkabarett „ZK“ Aula 2. Gymnasium Treptow

abends Videoabend („The Doors“) Café



Der Montag, 17.06.

13 - 13.15 Uhr Fackeljonglage Schulhof Projekt Jonglieren

13.15 - 14 Uhr Heinrich-Hertz-Vortrag Raum 110 für die 7. u. 8. Klassen

14 Uhr Vortrag Förderverein Aula Förderverein
Betrug in der Wissenschaft

14 - 15 Uhr Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier Raum 003 Jan Praetorius / André Much

14 - 17 Uhr Vier-Gewinnt-Turnier Unikomm Ronnie Wilhelm

ab 17 Uhr Literaturabend



Der Dienstag, 18.06.

13 - 16 Uhr Lehrer-Schüler-Volleyballturnier Rigaer Halle Christina Bell / Herr Richter

abends HertzFETE mit umfangreicher Essenraum Livemusik

Näheres zu den Caféveranstaltungen bitte im Café erfragen!

Bei Sonstigen Fragen kann man sich an die Projektwochenorganisation wenden!

Die T-Shirts

Von Alex und Holli

Wie in jeder der letzten drei HertzWochen wird es auch in diesem Jahr wieder T-Shirts mit dem berühmten HertzWochenlogo geben. Wie das aussieht, seht Ihr auf der ersten Seite dieser Zeitung. Einzig der Text, der unter dem Logo steht („V. HertzWoche; 12.-18. 6. 1996“) wird durch den Text „Heinrich Hertz Gymnasium '96“ ersetzt.

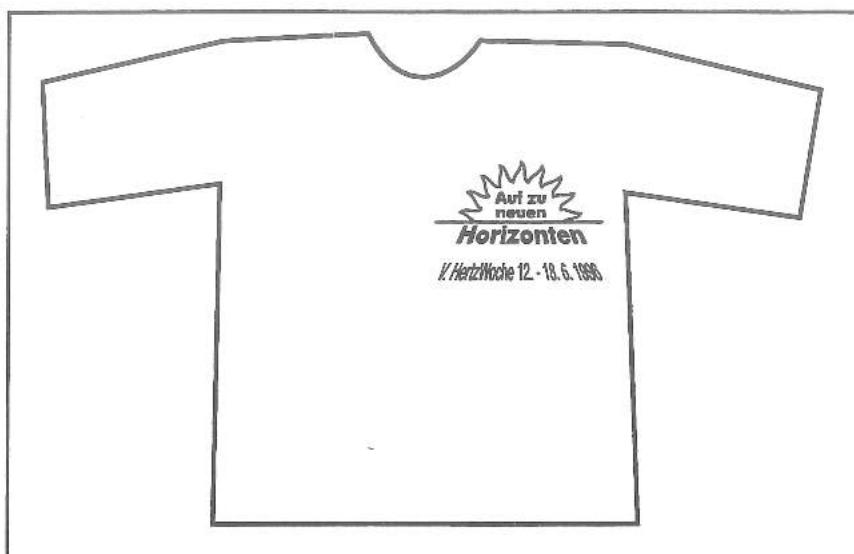
Da in den letzten Jahren die T-Shirt-Aktionen immer gut aufgenommen wurden und jedem eine Erinnerung an die HertzWochen waren und überhaupt zum HertzFeeling beitragen, dachten wir uns, ganz spontan, wie das bei uns immer so ist, wir könnten auch in diesem Jahr wieder eine T-Shirt-Aktion starten, und hoffen, daß wir Euch damit eine kleine Freude machen. Aufgrund der akuten Zeitknappheit war schnelles Handeln gefragt: deshalb haben

wir uns kurzerhand entschlossen, ein paar T-Shirts in Auftrag zu geben, ohne vorher durch Klassenlisten genauen Bedarf zu erfragen. Wir

lich der gewünschten Größen und Farben erhalten.

Es stehen voraussichtlich folgende Farben in den Größen L und XL zur Auswahl:

Wir haben ein schickes Marineblau, ein tolles Bordeaux-Weinrot und ein fetziges Aschgau und natürlich auch das konservative Schwarz. In welchen Farben wir das Logo auf die T-Shirts drucken, werden wir uns noch überlegen, vielleicht schwarz auf schwarz oder so. Der Preis für dieses einmalige Angebot wird bei ca. 10 DM liegen. Das sollte für jeden HertzSchüler und erst recht für jeden Lehrer erschwinglich sein. Und ver-



hoffen, daß sich die Trends aus den letzten Jahren bestätigen und die Erfahrungen bezüg-

geßt nicht: Kauft eins zum tragen und eins zum Sammeln! In der Hoffnung auf regen Zuspruch

Extrem untermotiviert

Wir über uns / Vom Zeitungswerkstattkollektiv

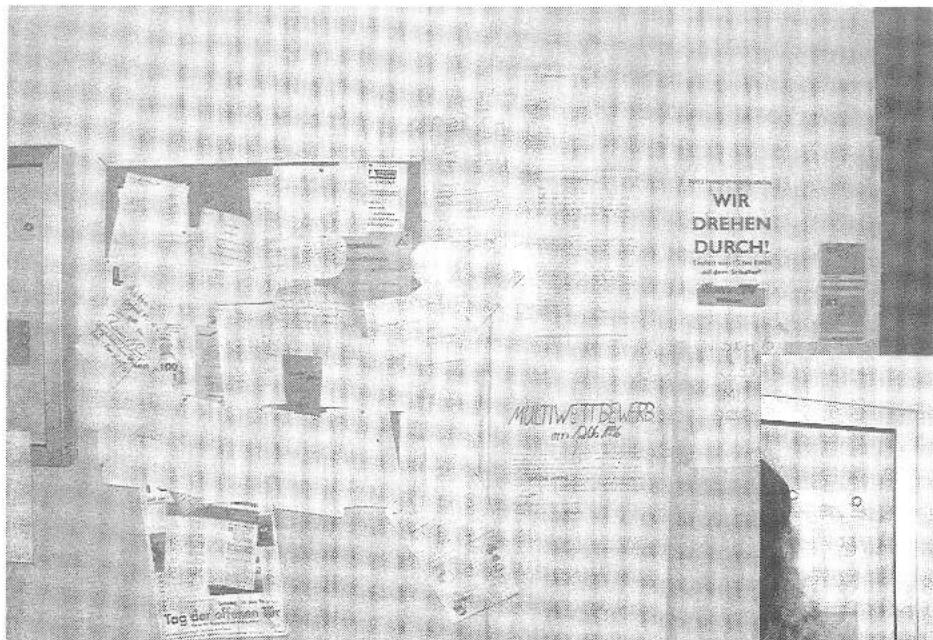
In einem Anfall von Kreativität, entschloß ich mich spontan einen chronologisch genauen Artikel über die, durch Mißgeschicke geprägten, letzten zwei Tage zu schreiben.

10.6.96

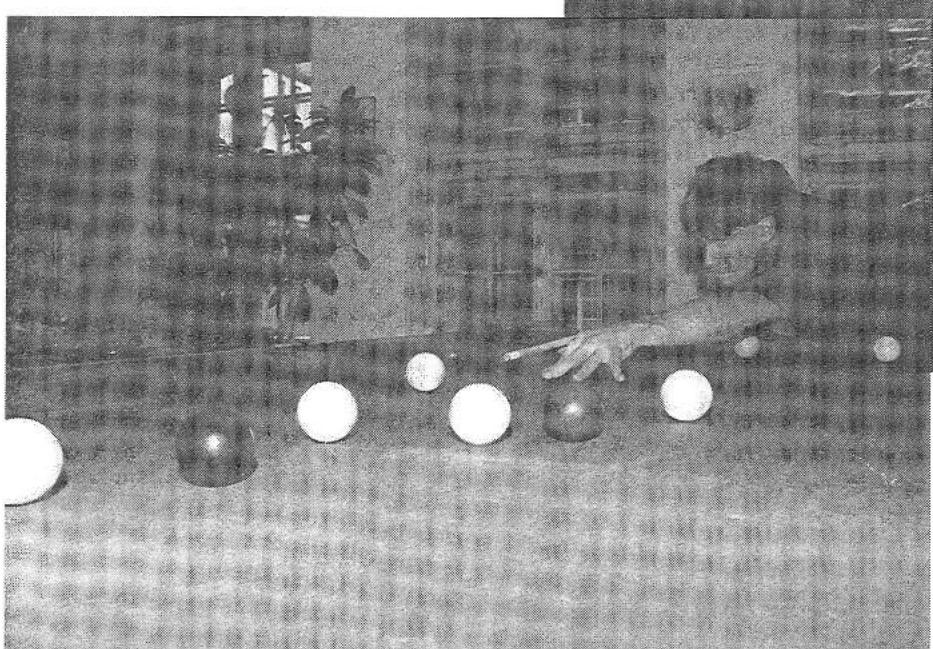
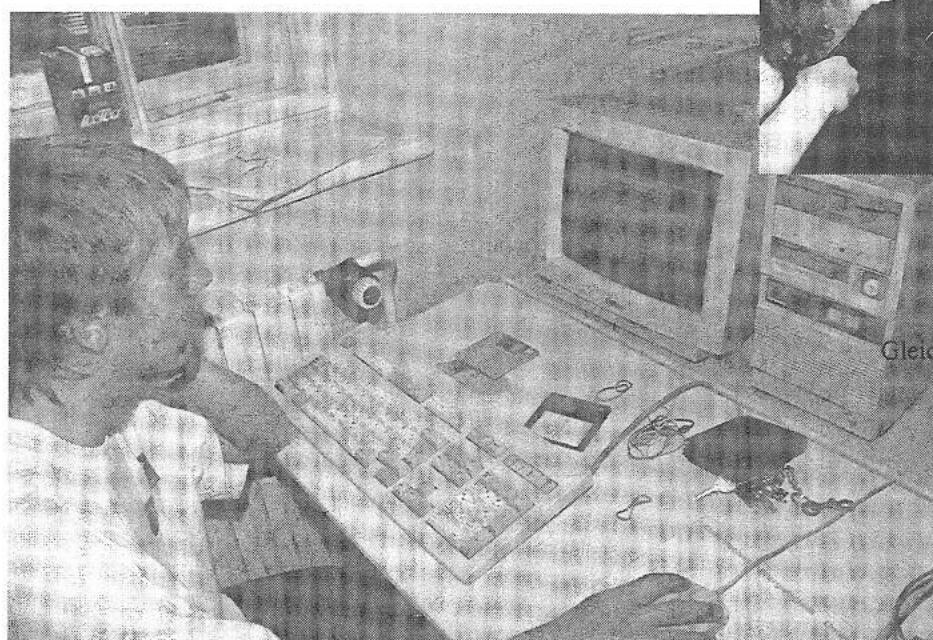
- 08.00 Die Redaktion trifft sich im Raum 006, Peters Kaffee wird brüderlich geteilt
- 08.15 Der letzte freigestellte Redakteur trudelt ein
- 08.21 Jochen und Sven fahren zur Kopierfabrik, einer muß ja schließlich den HS drucken
- 09.00 Ein Konzept der ersten Ausgabe wird zusammengebastelt, erste Aufgaben werden verteilt
- 10.00 Ein Pentium 150 Mhz wird von TRITEC abgeholt
- 10.45 Alex kommt an und organisiert ein bißchen rum
- 11.30 Verstärkung wird zur Kopierfabrik geschickt, Matthias S. verläuft sich unterwegs
- 13.00 300 Exemplare sind fertig gedruckt, nach 5 Monaten der erste HS
- 20.00 300 weitere Exemplare werden gedruckt

11.6.96

- 07.20 Der HertzSCHLAG Verkauf beginnt
- 11.20 Der Pentium samt Bildschirm geht zurück an TRITEC
- 11.40 15 Projektleiter sollten sich (mehr oder weniger) freiwillig für ein Photo einfinden
- 11.45 Natürlich fehlt die Hälfte, Panik macht sich breit
- 11.47 Als wäre dies das einzige Problem: Film und Photgraph sind nicht verfügbar
- 11.51 Nach 4 schweißtreibenden Minuten haben sich Film und Photgraph eingefunden
- 11.55 Jan merkt, daß sein Bildschirm irgendwie nicht mehr da ist
- 11.56 Jochens beiläufige Bemerkung: „vielleicht ist der bei TRITEC“
- 11.57 Peter sieht den TRITEC-Monitor noch im Redaktionszentrum stehen
- 11.58 Peter geht los, Jans Monitor zurückzuerobern
- 12.15 Jans Monitor ist wieder da
- 12.16 Alle benötigten Rechner sind da und fest installiert, Hurra!
- 15.30 Matthias S. stolpert über ein Stromkabel, PANIK, Morddrohungen sind nicht mehr zu zählen



wie gesagt: wenig Platz



Es gab ja schon fast Entzugserscheinungen

Zum X-ten Mal

Von Robert R.

In der bald 35jährigen Geschichte unserer Schule nehmen die HertzWochen einen vergleichsweise bescheidenen Zeitraum ein. Aber immerhin schon zum fünften Mal in Folge stehen wir heute in den Startlöchern. Dabei hatte es einige Zeit gebraucht, ehe sich die Projektwoche als das etablieren konnte, was sie heute ist.

Den Anfang machte 1992 die HertzWoche zum 30jährigen Jubiläum, die hauptsächlich aus Vorträgen und Projekten nach dem Unterricht bestand, für die aber eher selten Stunden ausfielen.

Im selben Jahr noch wurden 3 Projekttage durchgeführt in der Art in der wir sie jetzt als Projektwoche kennen.

Damals mit weit weniger Projekten, die weit weniger von Schülern organisiert wurden.

50% der Projekte werden von Schüler geleitet

Und trotzdem waren alle in einem Maße davon begeistert, daß klar war - Das machen wir jetzt jedes Jahr.

Dank des Engagements einiger weniger (Gruß an Kati und KathaKüh), kam es dann auch zur ersten einwöchigen Veranstaltung dieser Art.

In den Jahren bis heute hat sich nicht viel verändert. Immer noch machen sich Unverbesserliche an die Arbeit Projekte zu suchen, Lehrer

zu finden, Logos zu entwerfen und Umfragen zu starten.

Klar, daß Kaffee zum Lieblingsgetränk für die Leute wird, die es sich nicht nehmen lassen die Nächte am Computer durchzumachen um die nötige Vorarbeit zu leisten.

Und das alles für euch.

Deshalb hier mein Dank an alle Organisatoren dieser und der vergangenen HertzWochen

Daß es wieder einige Mühen in Anspruch genommen hat, zeigt sich daran, daß trotz des schleppenden Anlaufes der HertzWochenorganisation die Rekordzahl von 40 Projekten zu verzeichnen ist, von denen die Hälfte, sprich 50% von Schülern geleitet werden. Es geht eben nichts über sinnvolle Eigeninitiative. 17 Projekte wurden aus dem Vorjahr übernommen und werden auch dieses Mal, allerdings unter dem Motto „Auf zu neuen Horizonten“ stattfinden. Wieder dabei ist auch der traditionelle Multiwettbewerb, der letztes Jahr kurzfristig ausfallen mußte. Den Multiwettbewerb gab es übrigens schon zur ersten HertzWoche, die 92 Premiere feierte.

Bedauerlich ist eigentlich nur der schwache Rücklauf der Meinungsumfragen, von denen wir ganze 30% abgeliefert bekamen.

Würdigen sollte man außerdem die Bereitschaft vieler Lehrer ein Projekt zu leiten oder zu beaufsichtigen. Es ist nur allzu verständlich, wenn sich die Lehrer ärgern, die sich auf ein bestimm-

tes Projekt vorbereitet haben, daß dann mangels Beteiligung ins Wasser fällt. Sie haben ein enormes Pensum an Energie und Zeit hineingesetzt, im Vertrauen darauf, daß euer Interesse auf den Umfragebögen in etwa den Tatsachen entspricht. Wenn es dann nicht klappt, ist auch bei ihnen ein Stück Enttäuschung zu spüren. Vergessen wir nicht, das Besondere unserer Schule, nennen wir es ruhig HertzFeeling, zeichnet sich bei solchen Gelegenheiten aus.

Bleibt zu hoffen, ihr wißt, was ihr daran habt.

No comment

Ein Interview

Aufgrund wiedriger Umstände begab ich mich (HH), nur mit Fritzkuß und Notizblock bewaffnet, zum Teich, um Björn Karge (BK), den Leiter des Projektes Jahrbuch '96, zu interviewen.

HH: Gab es im Vorfeld Probleme?

BK: Pahhh, die üblichen - extremen Motivationsmangel, und wir hatten relativ wenig Leute, und zu wenig Zeit, trotzdem lief es dafür aber ziemlich gut.

HH: Wann wird denn das Jahrbuch voraussichtlich erscheinen?

BK: Hoffentlich Ende der Projektwoche. Aber ich kann nichts versprechen.

HH: Und wie hat das mit den Fotos geklappt? Letztes Jahr fehlten ja ziemlich viele.

BK: Es gab einige Anlaufschwierigkeiten. Vorallem an den Achten lag es, die hatten anscheinend kein Interesse am Jahrbuch, dafür klappte es bei den Siebten aber besser.

HH: Und die Idee mit den Spontanfotos?

BK: Ja vorallem, die Siebten haben einen kompletten Fotosatz abgeliefert, die haben sich da voll reingeknieht. Ich finde Spontanfotos auch besser, als die „Fahndungsfotos“, die sind nicht so langweilig.

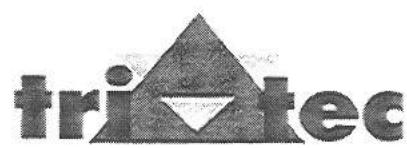
HH: Find ich auch. Wie wird der Preis aussehen?

BK: Wahrscheinlich 5 bis 10 Mark.

HH: Also billiger?

BK: Ja das letzte Jahrbuch, fand ich unverschämter teuer, außerdem wird das diessjährige Jahrbuch in A4 erscheinen und eine Grußseite soll diesmal auch wiedergeben.

Die restlichen Fragen gingen leider auf dem Weg zum Page Maker verloren.



Herausgegeben von den Mitarbeitern der Zeitungswerkstatt der IV. HertzWoche '96 (12. - 18. Juni).

Projektleitung:

Peter Hartig, 9₃

Jochen Lenz, 9₁

Heinrich-Hertz-Gymnasium, Rigaer Straße 81-82, 10247 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Peter Hartig, Michaelkirchplatz 12, 10179 Berlin, Tel. 030 / 2 75 11 49

Satz: Jochen Lenz, Greifswalder Straße 197, 10405 Berlin, Tel.: 4 42 40 15

Druck: Jochen Lenz und andere

Fotoservice: JET-FOTO, Scheffelstraße 1, 10367 Berlin

Repro: Kopierfabrik, Greifswalder Straße 157, 10409 Berlin, Tel.: 4 21 19 95

Redaktion:

Michael Behrich, 13

Matthias Beick, 9₃

Peter Hartig, 9₃

Alexander Hlawenka, 13

Impressum

hertz heute Ausgabe 1

Birgit Jurg, 10₃

Jochen Lenz, 9₁

Robert Rademacher, 11₂

Holger Röblitz, 13

Mathias Süß, 9₂

Ronnie Wilhelm, 9₁

Photographen:

Robert Rademacher, 11₂

Jan Tochatschek, 10₃

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für ihre Artikel übernehmen die Autoren die presserechtliche Verantwortung.

hertz heute ist eine Produktion der Schülerzeitung HertzSCHLAG.

Anzeigenleitung: Matthias Süß, Giselastraße 10, 10317 Berlin

Schülerzeitungen finanzieren sich hauptsächlich aus Anzeigen; wir bitten daher um freundliche Beachtung

Außerdem danken wir der Firma Tritec, Rigaer Straße 2, 10247 Berlin, Tel. 61 73 05 50

Radio an:

102,6

M
H
Z



hertz

Frankfurt/O
UKW 101,5 MHz

Cottbus
UKW 103,2 MHz

Pinnow
UKW 103,1 MHz

Angermünde
UKW 100,1 MHz

Im Kabel 89,85 MHz